

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

DB/Vorlage Nr. **BV/1045/2013**

Datum: 15.10.2013

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

**Betrifft: 1. Änderung zum Baubeschluss Neubau Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	05.11.2013	Vorberatung
Hauptausschuss	14.11.2013	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	21.11.2013	Entscheidung

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung zum Baubeschluss Neubau der Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

Anlage 1 - 1. Änderung zum Baubeschluss Neubau der Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße

Anlage 2 - Kostenübersicht vom 30.08.2013

Anlage 3 - 1. Änderung Folgekostenberechnung

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2015	Ertrag	54.10	416100	5.187,00 €	10.759,00 €
2015	Aufwand	54.10	571100	1.000,00 €	16.154,00 €
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060034)					
2013	Einzahlungen	51.12	681000	47.400,00 €	0,00 €
2013	Einzahlungen	51.12	681100	47.400,00 €	0,00 €
2013	Einzahlungen	51.12	688100	268.300,00 €	0,00 €
2013	Auszahlungen	51.12	785200	70.000,00 €	0,00 €
2014	Auszahlungen	51.12	785200	0,00 €	1.130.800,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Mehrausgaben werden zum einen durch Minderausgaben bei anderen Maßnahmen innerhalb des Sachkontos 785200 gedeckt, weiterhin wird durch die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen innerhalb des Sachkontos 785200 der Finanzbedarf für 2013/2014 (Sollübertrag wird beantragt) gesichert. Zu den wesentlichen Maßnahmen, die zeitlich verschoben werden, gehören die Ammonstraße (geplante Realisierung 2014 aufgrund Baumaßnahme 4. BA Eisenbahnstraße nicht möglich, neu Realisierung 2015) und die Grabowstraße Nord (Realisierung soll auf 2015 verschoben werden, da die Brückensanierung wichtiger ist als die Straßensanierung).					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

**Sachverhaltsdarstellung:**

Mit Beschluss vom 19.04.2012 hat der Hauptausschuss der Entwurfsplanung für den Neubau der Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße zugestimmt und den Bau der Brücke beschlossen.

In dem Baubeschluss waren für den Bau der Brücke Gesamtkosten von ca. 439.000 Euro auf der Grundlage von Erfahrungswerten eingeschätzt worden.

Die Brückenbaumaßnahme wurde dann im Juli 2012 öffentlich ausgeschrieben. Es haben sich 2 Bewerber beworben. Das günstigste Angebot lag bei ca. 830.000 Euro und damit weit über den geplanten Kosten. Nach Prüfung der Angebote wurde die Ausschreibung aufgrund fehlender Mittel aufgehoben. Es erfolgte eine Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses. Unter anderem wurden die Bauzeiten geändert (ohne Winterbau), die Bohrpfähle teilweise durch kostengünstigere Spundwände ersetzt sowie die Probelastungen für die Bohrpfähle durch eine wirtschaftlichere Methode ersetzt. Danach wurde die Maßnahme nochmals im Oktober 2012 öffentlich ausgeschrieben. Diesmal beteiligten sich 4 Bewerber an der Ausschreibung. Das kostengünstigste Angebot lag jedoch mit ca. 907.000 Euro wieder weit über der Kostenberechnung. Auf Grund der fehlenden Finanzierung durch die Stadt wurde auch diese Ausschreibung aufgehoben.

Im Januar 2013 wurde der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt über den Sachverhalt informiert und als weitere Schritte vorgeschlagen, die Brückenplanung und die Kostenansätze durch einen Dritten prüfen zu lassen.

Das Ingenieurbüro Quenzel aus Zepernick hat eine Prüfung der Unterlagen durchgeführt. Aus technischer und konstruktiver Sicht sind keine Beanstandungen festgestellt worden. Bei den Preisen wurde jedoch festgestellt, dass die angenommenen Preise der Kostenberechnung in vielen Positionen weit unter den zurzeit marktüblichen liegen. So hat es in der letzten Zeit gravierende Preissteigerungen in den Gewerken Betonstahl, Stahl, Abbruch und Entsorgung gegeben. Diese wurden nicht in dem entsprechenden Umfang geschätzt. Auch die notwendigen Leitungsumverlegungen wie Trinkwasser, Abwasser, Telekom, Strom und Gasleitungen wurden in der Kostenberechnung mit zu geringen Kosten angesetzt. Erschwerend und kostensteigernd kommt hinzu, dass die Brücke innerstädtisch liegt. Es ist ein äußerst beengter Bauraum, der sich in den Kosten widerspiegelt. Hier können nicht die allgemeinen Durchschnittspreise von anderen Brücken angenommen werden, die erschwerten Bedingungen müssen preislich berücksichtigt werden.

Es erfolgte jetzt noch mal eine Überprüfung der Einzelpreise unter Berücksichtigung der vor genannten Aspekte und eine Überarbeitung der Kostenberechnung, die als Anlage 2 beigefügt ist. Die aktuellen Gesamtkosten für den Neubau der Maßnahme betragen ca. 1.130.800 Euro und setzen sich zusammen aus ca. 1.000.900 Euro Baukosten und ca. 129.900 Euro Planungs- und Nebenkosten.

Die jetzt vorliegenden aktuellen und realistischen Kosten sind im Sondervermögen Sanierung für 2014/2015 eingestellt. Die Maßnahme soll im Januar 2014 neu öffentlich ausgeschrieben werden. Die Vergabe ist dann für Februar/März 2014 vorgesehen, mit Baubeginn April 2014 und Fertigstellung im Dezember 2014.

